



Digitalisierung der Arztpraxis: Die Fear-of-Excellence-Barriere

Von *IFABS*

Erstellt am 5 Mär 2018 - 07:38

Worum es geht

Niedergelassene Ärzte scheuen selbst notwendige Veränderungen ihres Praxismanagements aus Angst vor den für sie unkalkulierbaren Folgen. Das hat auch Folgen für die Transformation.

Veränderungen schaffen Unsicherheit

Berater kennen das Problem aus allen Branchen: sie haben das Management eines Unternehmens untersucht und Ansätze gefunden, auftragsgemäß den Wandel von Ressourcen-belastenden Arbeitsbedingungen zu produktiver Funktionalität einzuleiten. Doch nach der Präsentation von Handlungsbedarf und notwendigen Veränderungsmaßnahmen herrschen firmenseitig zunächst oft Skepsis und Zurückhaltung. Der Hauptgrund ist die Angst vor dem Unbestimmten und Unkalkulierbaren: was geschieht, wenn etablierte Routinen verlassen werden?

Ärzte vermeiden Veränderungen

Nicht anders ist die Situation bei niedergelassenen Ärzten, mit einem Unterschied: die meisten beschäftigen sich erst gar nicht damit. Weniger als zwanzig Prozent der Ärzte hat schon einmal die „Gesundheit“ ihres Praxismanagements untersucht oder untersuchen lassen. Als Konsequenz bestimmen in vielen Praxisbetrieben Stress, Demotivation, täglicher Ärger und unzufriedene Patienten der Alltag, vom Verzicht auf ein besseres finanzielles Praxis-Ergebnis ganz abgesehen.

Weiterlesen: <http://ow.ly/cR8830iKySH> [1]

- [Arzt, Praxis und Qualifikationen](#)

Quellen URL (aufgerufen am 31 Dez 2020 - 00:59): <http://medkom24.eu/node/23027>

Links:

[1] <http://ow.ly/cR8830iKySH>